*Medienmitteilung von BirdLife Schweiz vom 10.5.2020*

**Die Schweiz im Gartenvogelfieber**

**Tausende haben in den letzten fünf Tagen im ganzen Land während einer Stunde die Vögel im Garten oder in der Siedlung gezählt. Viele Schulklassen machten bei der diesjährigen «Stunde der Gartenvögel» von BirdLife Schweiz mit, aber auch Hanspeter Latour, Steff la Cheffe und Bubi Rufener von der Band Bubi eifach. Sie entpuppten sich als versierte Vogelkenner. Sogar zehn Parlamentsmitglieder beteiligten sich in der Mittagspause der Ausserordentlichen Session. Total gingen bei BirdLife Schweiz bis am Sonntag Nachmittag 140’850 Vogel-Meldungen aus 4300 Gärten ein, ein neuer Rekord!**

Vom 6. bis 10. Mai fand die «Stunde der Gartenvögel» statt, die grosse Vogel-Zählaktion von BirdLife Schweiz. Die Beobachtungen der 4300 Familien, Einzelpersonen, Schulklassen und Prominenten zeigen klar: Vögel brauchen einheimische Bäume und Sträucher und naturbelassene Ecken. Auch Blumenwiesen, Asthaufen oder Gartenteiche sind wichtig, denn nur dank solchen Strukturen finden die Vögel genügend Insekten und Brutmöglichkeiten.

Total wurden bis am Sonntag Nachmittag erstaunliche 166 Arten gemeldet (siehe beiliegende Auswertung). Das ist eine grosse Zahl, denn in der Schweiz sind in allen Lebensräumen bisher gut 420 Vogelarten (davon rund 180 regelmässige Brutvögel) nachgewiesen worden. Auf die Website von BirdLife Schweiz konnten alle Vögel eingetragen werden, die vom Balkon oder Garten aus sichtbar oder zu hören waren. Unter den eigentlichen Gartenvögeln stechen Stieglitz, Grünfink und Girlitz hervor. Sie wurden allerdings nur in 21, 19, bzw. 7 Prozent der Gärten beobachtet. Es zeigt sich klar, dass solche spezialisierten Siedlungsvögel nur vorkommen können, wenn sie genügend Nahrung in Form von Insekten und anderen kleinen Tieren bzw. Pflanzensamen finden. Andere Arten sind weit verbreitet. Die Amsel kam als Spitzenreiter in 79 Prozent der Gärten vor, der Haussperling in 78 und die Kohlmeise in 65 Prozent.

Im Durchschnitt wurden pro Garten 9,5 Vogelarten gezählt. Aus Gärten mit 2 oder weniger naturnahen Elementen wurden durchschnittlich nur 7,1 Arten gemeldet, aus solchen mit 5 oder mehr hingegen 11,5 Arten. „Diese interessanten Ergebnisse der Stunde der Gartenvögel zeigen, dass in jedem Garten oder in jeder Umgebung von Wohnsiedlungen ein kleines Naturparadies angelegt werden kann,“ sagt Raffael Ayé von BirdLife Schweiz und betont: „Dazu braucht es einheimische Bäume und Sträucher, Blumenwiesen und Kleinstrukturen wie Asthaufen“.

**Die ideale Naturaktion in der ausserordentlichen Lage**

Die grosse Beteiligung hat sicher auch mit der ausserordentlichen Lage zu tun. Die Schweizer Bevölkerung ist sensibilisierter für die Biodiversität und entdeckte während der «Stunde der Gartenvögel» die Natur ums Haus auf ganz neue Art. Mit dem Ende des Lockdowns lassen sich nun all die einheimischen Pflanzen und Saatgutmischungen wieder problemlos beschaffen und naturnahe Gärten gestalten. Damit dann an der Stunde der Gartenvögel in einem Jahr in vielen Gärten mehr Arten gemeldet werden können.

Die Anzahl der Meldungen wird sich in den nächsten Tagen noch erhöhen; die Resultate sind auf www.gartenvoegel.ch zu finden.

**Diese Parlamentsmitglieder machten bei der Stunde der Gartenvögel mit:**

Jaqueline Badran SP

Christophe Clivaz Grüne

Mike Egger SVP

Nik Gugger EVP

Beat Jans SP

Franziska Ryser Grüne

Barbara Schaffner GLP

Andri Silberschmidt FDP

Sandra Sollberger SVP

Céline Vara (Les Verts)

**So sieht der vogelfreundliche Garten aus**

Vielfalt heisst das Zauberwort. Im vogelfreundlichen Garten sollen ganz unterschiedliche Lebensräume geschaffen werden, grössere und kleinere, je nach vorhandenem Platz:

* Blumenwiese
* Hecke mit einheimischen Sträuchern
* einheimische Bäume
* Asthaufen
* Blumenbeete mit Wildstauden
* einheimische Kletterpflanzen an begrünten Wänden
* Tümpel und Teiche
* Trockenmauer
* Komposthaufen

**Ergebnisse der «Stunde der Gartenvögel», Stand Sonntag 15 Uhr**

Total Melderinnen und Melder: 4300

Total gemeldete Vögel: 140’850

Durchschnittliche Anzahl Vögel pro Meldung: 33

Durchschnittliche Anzahl Arten pro Meldung: 9.5

Höchste gemeldete Anzahl Arten: 45

Total gemeldete Arten: 166

Durchschnitt Arten in Abhängigkeit der Anzahl naturnaher Elemente:
- weniger als 2: 7,1
- mind. 3: 10.1

- mind. 4: 10.8
- mind. 5: 11.5

 Anz. Meld. % Gärten Anz. Ind. Art

1 3402 79% 9874 Amsel

2 3399 79% 25548 Haussperling

3 2806 65% 8087 Kohlmeise

4 2595 60% 6479 Elster

5 2264 53% 5577 Hausrotschwanz

6 1916 45% 6374 Rabenkrähe

7 1848 43% 4341 Blaumeise

8 1745 41% 4676 Türkentaube

9 1557 36% 7031 Star

10 1477 34% 11861 Mauersegler

11 1458 34% 4387 Buchfink

12 1392 32% 3351 Rotmilan

13 1206 28% 2341 Mönchsgrasmücke

14 1191 28% 9154 Mehlschwalbe

15 1033 24% 2369 Rotkehlchen

16 895 21% 3181 Stieglitz

17 822 19% 2020 Grünfink

18 759 18% 1633 Ringeltaube

19 741 17% 1378 Bachstelze

20 724 17% 1357 Mäusebussard

21 528 12% 1189 Buntspecht

22 418 10% 1562 Feldsperling

23 401 9% 595 Turmfalke

24 392 9% 1138 Eichelhäher

25 375 9% 833 Schwarzmilan

26 359 8% 1867 Rauchschwalbe

27 316 7% 537 Graureiher

28 304 7% 862 Kolkrabe

29 289 7% 469 Girlitz

30 269 6% 743 Stockente

Auskunft erteilt:

Raffael Ayé , 076 308 66 84, raffael.aye@birdlife.ch

Stefan Bachmann, 078 740 50 51, stefan.bachmann@birdlife.ch